

### **Bürgergeld:**

Niemand soll in Deutschland unter dem Existenzminimum leben müssen. Unsere Maxime lautet daher: mehr Respekt, mehr Sicherheit und bessere Vermittlung. Darauf setzen wir mit dem neuen Bürgergeld. Wer künftig Bürgergeld bezieht, bekommt einen erhöhten Regelsatz von 503 Euro (+53 Euro). Zudem unterstützen wir stärker als bisher die Qualifizierung und Weiterbildung, um den Weg in langfristige, dauerhafte Beschäftigung zu ebneten.

### **Reform des Wahlrechts:**

Der Bundestag bekommt eine feste Größe von 630 Abgeordneten, 299 Wahlkreise bleiben erhalten. Aktuell gehören dem Bundestag 736 Abgeordnete an. Das Anwachsen des Bundestages lag vor allem an den sogenannten Überhang- und Ausgleichsmandaten. Diese schaffen wir daher ab.

### **Spürbares Rentenplus:**

Wir haben die Renten deutlich erhöht, im Sommer 2023 stiegen die Altersbezüge im Westen deutlich an – nämlich um 4,39 Prozent. Ein weiterer spürbarer Anstieg nach den merklichen Steigerungen 2022 um 5,35 Prozent.

### **Ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht:**

Wir haben das Staatsangehörigkeitsrecht modernisiert. Damit senden wir ein klares Signal an die Millionen Menschen, die hier leben und arbeiten, aber von politischer Mitbestimmung bislang ausgeschlossen waren: Ihr gehört dazu. Zudem verbessern wir unsere Position im globalen Wettbewerb um Fach- und Arbeitskräfte.

### **Klimaschutz:**

Nur der zügige Ausbau der Erneuerbaren Energien macht uns unabhängig von russischer und fossiler Energie. Das geht aber nur, wenn wir die Erneuerbaren Energien massiv und zügig ausbauen. Daher hat der Ausbau Erneuerbarer Energien jetzt Vorrang.

Besuchen Sie mich auf:



### **Stationen meines politischen Lebens**

- **1968:** Geboren in Duisburg. Zuhause waren wir drei Mädchen und drei Jungs. Da lernt „Frau“, sich durchzusetzen und für andere zu sorgen.
- **1984:** Nach der Hauptschule folgt ein Jahr Berufsfachschule.
- **1985:** Ausbildung zur Bürogehilfin bei der DVG, später Wechsel zur DVG-Betriebskrankenkasse.
- **1988:** Eintritt in die SPD.
- **bis 2007:** Berufsbegleitende Weiterbildungen zur Sozialversicherungsfachangestellten, Krankenkassenbetriebswirtin und zur Personalmanagement-Ökonomin.
- **2007:** Leiterin der Personalabteilung der BKK futur.
- **2009:** Erstmals direkt in den Bundestag gewählt.
- **2013 bis 2019:** Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion.
- **2019 bis 2021:** Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion für Gesundheit, Bildung und Forschung und Petitionen.
- **seit 2021:** Präsidentin des Deutschen Bundestags.



### **„Gläserne Abgeordnete“**

Als Ihre Abgeordnete ist mir Transparenz sehr wichtig. Deshalb erkläre ich in der Rubrik „Gläserne Abgeordnete“ auf [www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de) mein Abstimmungsverhalten, informiere über Lobby-Gespräche, meine Einnahmen & Ausgaben und sogar über meine Steuerbescheide. Sie können mein Einkommen so schwarz auf weiß nachlesen.

Zur Transparenz gehört für mich auch das Thema „Nebentätigkeiten“. Ich bin ehrenamtliches Mitglied in vielen Vereinen (z. B. zebrakids e.V. oder Bürgerverein Neudorf) und sitze seit Juli 2015 auf der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat der Hüttenwerke Krupp Mannesmann.

V.i.S.d.P: Bärbel Bas, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

## **BÄRBEL BAS**

Ihre Bundestagsabgeordnete für den  
Wahlkreis  
Innenstadt/Rheinhausen/Süd

### **Politik, die DU sagt**

Was mir 2023 am Herzen lag und was  
ich für Duisburg erreichen konnte



© Selin Jasmin

#### **Duisburg:**

Krummacherstr. 33 • 47051 Duisburg  
Tel. 0203/48869630 • Fax 0203/48869631  
[baerbel.bas.wk@bundestag.de](mailto:baerbel.bas.wk@bundestag.de)

#### **Berlin:**

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin  
Tel. 030/22775607 • Fax 030/22776607  
[baerbel.bas@bundestag.de](mailto:baerbel.bas@bundestag.de)

[www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de)

## Liebe Duisburgerinnen und Duisburger,

auch das Jahr 2023 hat uns in Atem gehalten. Selten mussten wir mit so vielen Krisen gleichzeitig umgehen. Der brutale Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober hat auch mich tief geschockt. Es ist ein Gebot der Menschlichkeit, das Leid aller Betroffenen zu sehen. Das Leid der Opfer der Hamas, das Leid der Geiseln, die seit Oktober in der Gewalt der Hamas sind, genauso wie das Leid der Zivilbevölkerung in Gaza. Es gilt daher, für die Sicherheit der Menschen in Israel zu sorgen und das Leid der Zivilbevölkerung in Gaza zu lindern. Unser Ziel muss ein friedliches Zusammenleben in der Region bleiben – dafür setze auch ich mich ein.

Die Auswirkungen dieses Konflikts spüren wir auch bei uns. Angriffe auf jüdische Einrichtungen und Häuser, antisemitische Parolen auf den Straßen – dass dies heute hier in Deutschland passiert, ist unerträglich. „Nie wieder ist jetzt“ ist unser Auftrag, Antisemitismus entschieden zu bekämpfen und den Jüdinnen und Juden in Deutschland ganz selbstverständlich ein Leben in Sicherheit zu ermöglichen. Auch in der Ukraine kämpfen die Menschen weiter für ihre und unsere Freiheit und Sicherheit. Es ist daher in unserem eigenen Interesse, sie weiterhin humanitär, finanziell und militärisch zu unterstützen.



Bei uns hatte das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Haushaltsplanung weitreichende Folgen. Ich bin froh, dass die Ampel-Koalition zum Haushalt 2024 zügig eine Einigung erzielt hat. Was mir besonders wichtig war: Es gibt keine Kürzungen bei der sozialen Sicherheit. Der Sozialstaat bleibt leistungsfähig. Und die Koalition hält Kurs bei den großen Zukunftsaufgaben, denn der Wandel zu einer klimaneutralen Wirtschaft kann nicht warten.

Zugleich haben wir viele unserer Ziele bereits umgesetzt. Mit dem Deutschlandticket haben wir den ÖPNV revolutioniert, jetzt gibt es auch ein Sozialticket. Dem Fachkräftemangel begegnen wir, indem wir Inklusion, Aus- und Weiterbildung stärken – etwa durch die neue Ausbildungsgarantie und das Qualifizierungsgeld. Ausländischen Fachkräften erleichtern wir den Weg zu uns. Von all diesen Maßnahmen profitieren auch die Menschen in Duisburg.

Herzliche Grüße

Bärbel Bas

## Für ein tolerantes und weltoffenes Duisburg

Die Veröffentlichungen des Recherchezentrums Correctiv und die öffentlich gewordenen Pläne zur Deportation von Millionen von deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern haben mich erschüttert und schockiert. Diese schrecklichen Pläne sind menschenverachtend und mit unserem Grundgesetz und unseren Werten nicht vereinbar. Für mich gilt: Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit haben in unserer Gesellschaft und in Duisburg keinen Platz – egal, gegen wen sie sich richten.

Unsere demokratische und solidarische Gesellschaft lebt vom Respekt vor vielfältigen Herkunftsgeschichten, Glaubensrichtungen, Biografien und Lebensentwürfen. Als Duisburgerin und als Sozialdemokratin werde ich niemals nachlassen, dafür zu kämpfen, dass wir diesen Respekt allen entgegenbringen – unabhängig davon, wie lange man selbst oder die eigene Familie in Deutschland lebt. Mut macht mir, dass ich dabei die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger an meiner Seite weiß. Das zeigen auch die großen Kundgebungen, deutschlandweit und auch bei uns in Duisburg im März mit 15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



## Für Duisburg in Berlin

Es freut mich sehr, dass sich mein Einsatz im Bundestag ausgezahlt hat und der Bund Fördermittel für Duisburg bereitgestellt hat. Diese sind ein wichtiger Erfolg für unsere Stadt.

Wir unterstützen Thyssenkrupp Steel mit staatlichen Fördermitteln in Höhe von bis zu zwei Milliarden Euro beim geplanten Bau einer Direktreduktionsanlage zur Herstellung von klimaneutralem Stahl in Duisburg. Dafür habe ich mich stark gemacht, gemeinsam mit anderen politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie den Beschäftigten und dem Betriebsrat von Thyssenkrupp. Ich bin überzeugt: Mit Hilfe dieser Zukunftstechnologie sichern wir auch in Zukunft – dann klimaneutrale – Industriearbeitsplätze in Duisburg.

32,4 Millionen Euro fließen in den Breitbandausbau in Duisburg. 4.660 Haushalte, 1.502 Unternehmen und 89 Schulen in Duisburg bekommen so bis Ende 2024 einen schnellen und zeitgemäßen Internetanschluss.

Auch viele Duisburgerinnen und Duisburger stehen vor zusätzlichen finanziellen Herausforderungen. Daher haben wir auch 2023 mit den Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme die gestiegenen Energiekosten für Verbraucherinnen, Verbraucher sowie für Unternehmen abgedeckt. Dafür haben wir 200 Milliarden Euro bereitgestellt. Der deutliche Anstieg und die Ausweitung der Berechtigten beim Wohngeld und das höhere Kindergeld kamen auch vielen Duisburgerinnen und Duisburgern zugute.



## Kommen Sie gerne auf mich zu

Durch meine Wahl zur Bundestagspräsidentin hat sich meine Arbeit in Berlin stark verändert und auch in sitzungsfreien Wochen habe ich nun häufig terminliche Verpflichtungen im In- und Ausland, bei denen ich den Deutschen Bundestag und unser Land repräsentiere. Aber dennoch bin ich noch immer so oft wie möglich in Duisburg unterwegs.

Das ist mir wichtig, denn mein Anspruch als Ihre Bundestagsabgeordnete ist und bleibt: Ich möchte für Sie und Ihre Anliegen da sein. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen! Ich organisiere Info-Veranstaltungen, arbeite bei meinen BASIS-Tagen mit und besuche Schulen, Betriebe oder Einrichtungen. Ich biete Bürgersprechstunden an und komme mit meinem Format „WIR MÜSSEN REDEN“ auch zu Ihnen. Kommen Sie gerne auf mein Team und mich zu, per Post, per Mail, telefonisch oder über Social Media.